

Lernlandkarte Deutsch



Lesen | Schreiben | Hören und Sprechen | Sprache erforschen

Basisstufe

Lernlandkarte Deutsch

Basisstufe

Lesen | Schreiben | Hören und Sprechen | Sprache erforschen

Ort und Datum

Anschrift

Mit Buchstaben, Wörtern und Sätzen können wir schreiben.
Wir können sie auch lesen.

Wenn wir sie laut sagen, können wir etwas erzählen.
Und wir können andern zuhören und mit ihnen reden.

Diese Lernlandkarte zeigt dir, was du mit Buchstaben, Wörtern
und Sätzen lernen kannst. Du siehst deine Fortschritte.

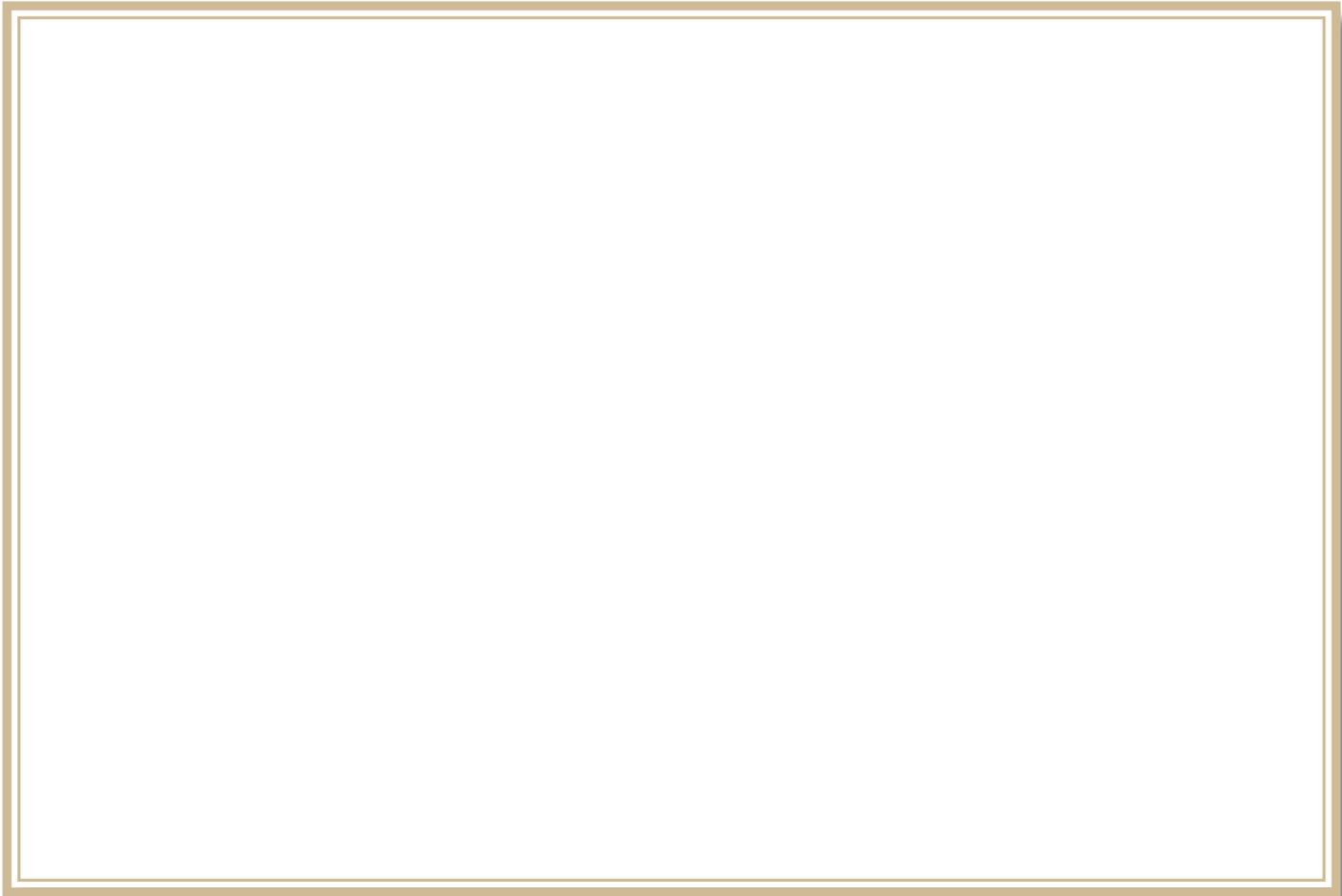
Du kannst in die Lernlandkarte zeichnen, kleben und schreiben.

Deine Lernlandkarte wird während der Basisstufe
immer bunter.

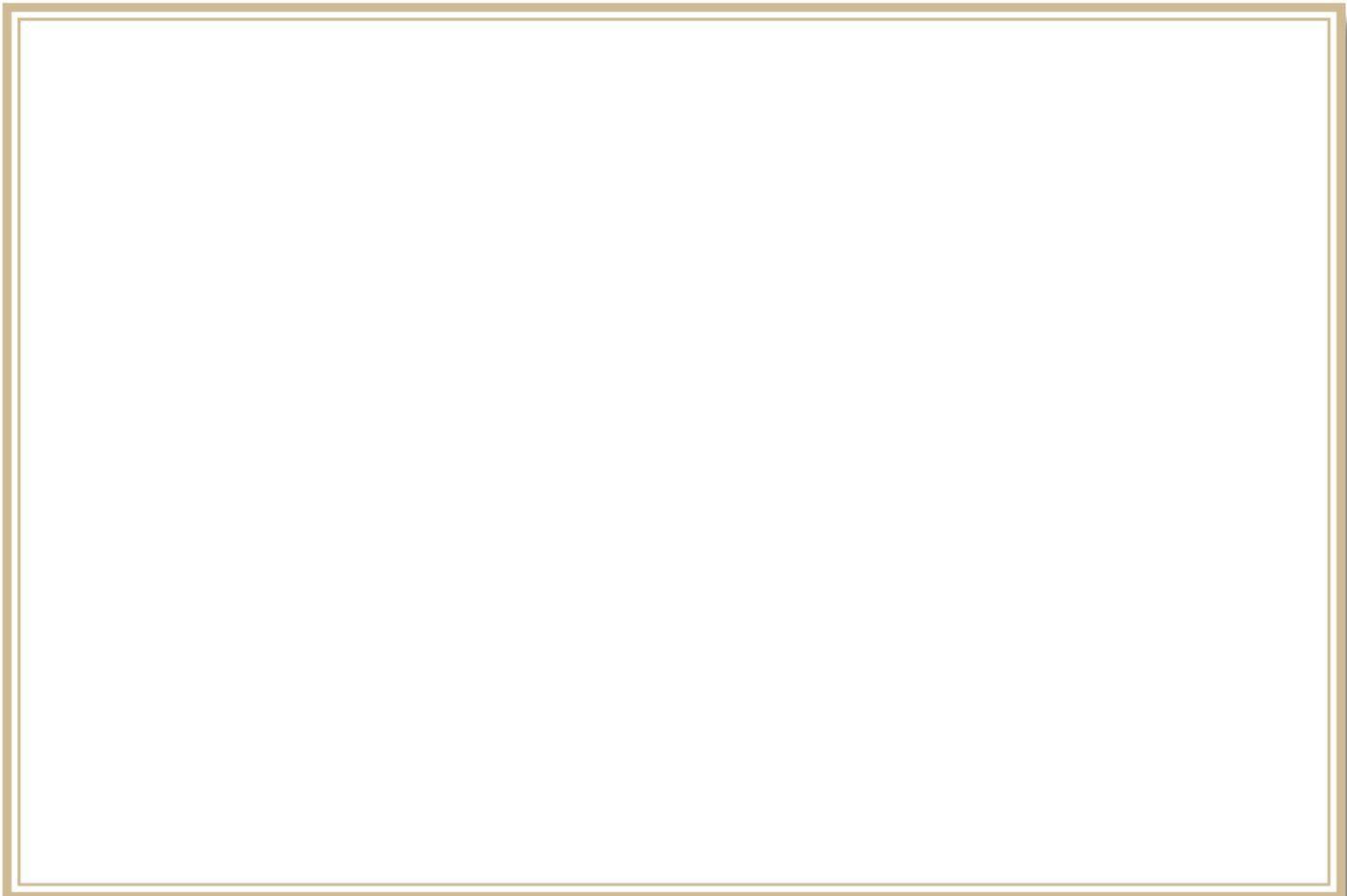
Unterschrift

Informationen für Eltern:

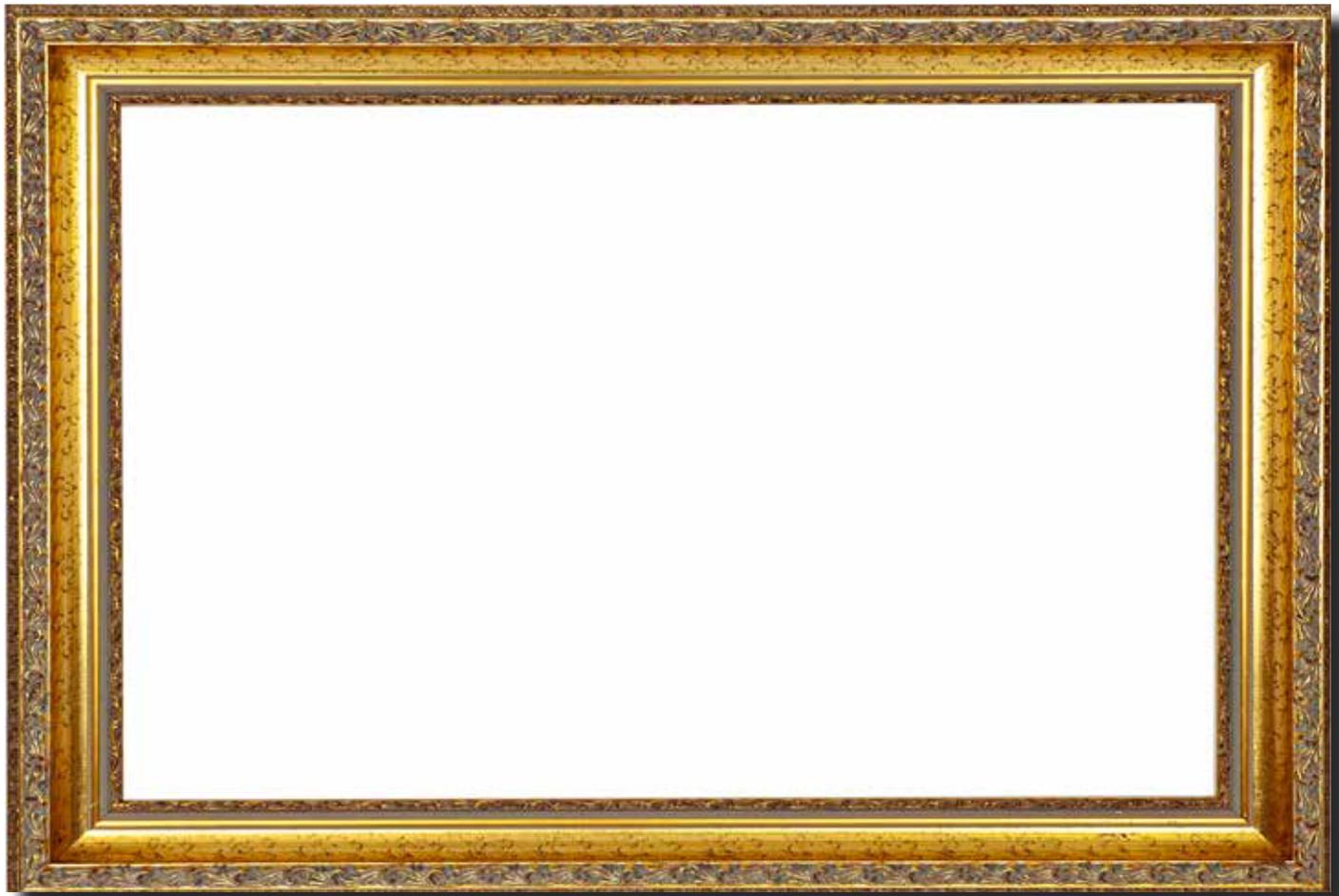
Am Schluss dieses Hefts beschreiben wir, warum und wie wir mit
der Lernlandkarte «Deutsch» arbeiten.



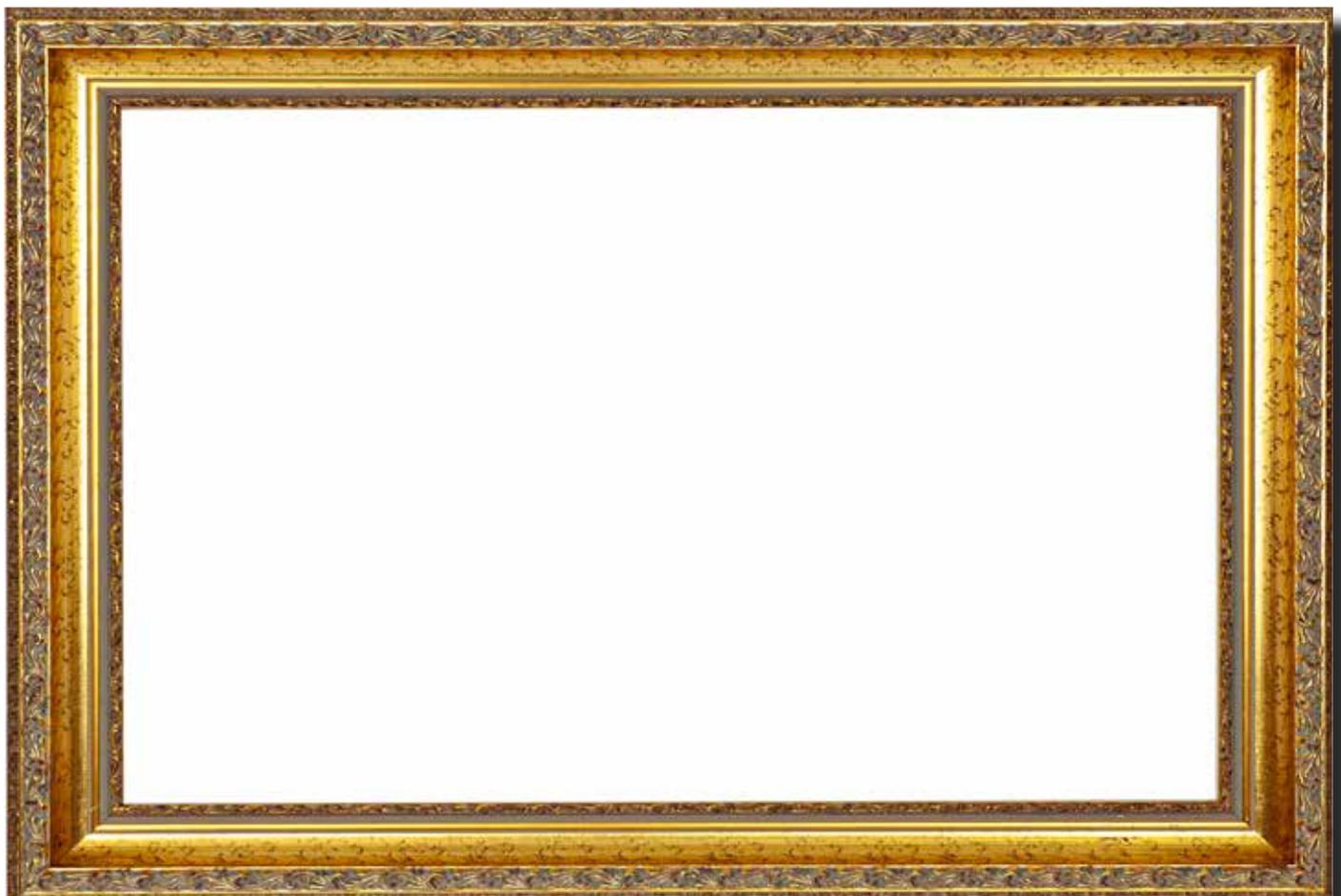
So sehe ich am Anfang der Basisstufe aus



So sehe ich vor dem Übertritt in das 3. Schuljahr aus



Buchstabenspuren am Anfang der Basisstufe



Buchstabenspuren vor dem Übertritt in das 3. Schuljahr







Ich lese flüssig und fehlerfrei.

Ich kenne Zeichen und weiss, was sie heissen.	Ich kann Buchstaben von Zahlen unterscheiden.	Ich erkenne meinen Namen und ein paar andere Wörter.	Ich kenne alle Buchstaben.	Ich kenne die Buchstabenverbindungen, z. B. au, eu, sch, sp, ch, ei.	Ich lese Wörter, ohne zu stocken.	Ich lese ganze Sätze und kurze Texte.
---	---	--	----------------------------	--	-----------------------------------	---------------------------------------

Ich lese so vor, dass andere mich verstehen.

Ich lese Wörter deutlich und verständlich vor.	Ich lese Sätze deutlich und verständlich vor, wenn ich geübt habe.	Ich lese Sätze verständlich vor, ohne dass ich geübt habe.	Ich lese Texte verständlich und flüssig vor, wenn ich geübt habe.
--	--	--	---

Ich verstehe den Inhalt von Texten.

Ich kann ein Bild lesen.	Ich kann eine Bildergeschichte sinnvoll legen.	Wenn ich lese, verstehe ich Wörter und kurze Sätze.	Wenn ich lese, verstehe ich Texte, wenn es Bilder hat.	Wenn ich lese, verstehe ich Texte ohne Bilder.	Ich kann nach dem Lesen vom Inhalt erzählen.
--------------------------	--	---	--	--	--

Lesen gehört zu meinem Alltag.

Ich schaue gerne Bücher an.	Ich lese gerne.	Ich lese daheim fast jeden Tag.	Ich beschaffe mir selbstständig Lesestoff, z.B. in der Bibliothek, im Buchladen.	Ich rede gern über das, was ich gelesen habe.
-----------------------------	-----------------	---------------------------------	--	---

















SCHREIBEN Basisstufe



Ich schreibe leserlich und geläufig in unverbundener Handschrift. (1. und 2. Schuljahr)

	Ich schreibe kurze und lange Striche und grosse und kleine Bogen in einem Zug.	Ich halte den Stift so, dass ich die Finger bewegen kann.	Ich weiss, wie ich sitzen muss, dass ich bequem und gut schreiben kann.	
--	--	---	---	--

Ich kann einfache Formen abzeichnen, z.B. Kreis, Dreieck.	Ich kann Buchstaben und Zahlen schreiben.	Ich kann die Buchstaben und Zahlen auswendig schreiben.	Ich schreibe Buchstaben und Zahlen klar und schön.	Ich kann einen kleinen Text, z.B. 5 Zeilen ziemlich schnell (ab)schreiben.	Ich kann Buchstaben und Wörter in die Lineatur schreiben.
---	---	---	--	--	---

Ich achte darauf, richtig zu schreiben.

Ich kenne einzelne Buchstaben und kann sie schreiben.	Ich kann meinen Namen und ein paar andere Wörter schreiben.	Die Buchstaben, die wir gelernt haben, kann ich auswendig schreiben.	Ich schreibe Wörter so, wie ich sie höre (lautgetreu).	Ich kann alle Buchstaben und Buchstabenverbindungen auswendig schreiben, z.B. eu, au, sp, st.	Ich schreibe Wörter richtig, die man anders schreibt, als man sie hört.	Ich schreibe Nomen und Satzanfänge gross.
---	---	--	--	---	---	---

Ich überlege, wie ich Texte schreibe.

Ich finde gute Ideen für Texte, z. B. mit Bildern, mit Büchern, in meinem Kopf.	Wenn ich angeleitet werde, weiss ich, wie ich eine Idee finden und weiterentwickeln kann, z. B. mit W-Fragen, inneren Bildern, Clustern.	Wenn ich angeleitet werde, kann ich das Schreiben planen, z. B. mit Stichworten, Mindmaps, nummerierten Abfolgen.	Ich kann eine Geschichte sinnvoll fortsetzen.	Wenn ich angeleitet werde, kann ich meine Texte überprüfen.
---	--	---	---	---

Ich schreibe unterschiedliche und verständliche Texte.

Ich schreibe kurze Notizen und Mitteilungen, z. B. Listen, Hinweise, Stichworte, einen Satz zu einer Geschichte.	Wenn ich angeleitet werde, schreibe ich unterschiedliche kurze Texte.	Ich schreibe selbstständig unterschiedliche, auch längere Texte, z. B. eine Geschichte, eine Beschreibung.	Ich schreibe unterschiedliche, auch längere Texte und verwende spezielle und passende Wörter.	Wenn ich angeleitet werde, schreibe ich verschiedene Texte und beachte dabei die unterschiedlichen Formen, z. B. Brief, Geschichte, Lernjournal.
--	---	--	---	--

















HÖREN UND SPRECHEN

Basisstufe



Ich höre genau und konzentriert.

	Wenn jemand spricht, höre ich zu.	Ich höre die Anlaute.	Ich höre die einzelnen Laute in den Wörtern.	Ich habe beim Zuhören grosse Ausdauer.	Ich höre mit den Ohren und beachte auch, was meine Augen sehen, z. B. welches Gesicht jemand macht, was jemand mit den Händen tut.	Wenn ich eine Geschichte höre, kann ich Figuren durch die Stimme und Situationen durch die Geräusche unterscheiden.	
--	-----------------------------------	-----------------------	--	--	--	---	--

Ich spreche klar und deutlich.

	Ich traue mich zu sprechen.	Ich brauche beim Sprechen verschiedene und passende Wörter.	Ich spreche so, dass andere mich verstehen.	Ich spreche auch in Standardsprache so, dass andere mich verstehen.	Das Sprechen in Standardsprache macht mir keine Mühe.	
--	-----------------------------	---	---	---	---	--

Ich verstehe, was mir jemand erzählt oder erklärt.

	Ich verstehe Geschichten und Erklärungen, wenn es Bilder hat oder wenn man mir etwas vorzeigt.	Ich verstehe Geschichten und Erklärungen auch ohne Bilder oder Vorzeigen.	Ich frage nach, wenn ich etwas nicht verstehe.	Ich kann mehrere Aufträge im Kopf behalten.	Ich kann nach dem Zuhören vom Inhalt erzählen.	
--	--	---	--	---	--	--

Ich erzähle und erkläre so, dass andere den Inhalt verstehen.

Wenn ich etwas sehe, kann ich das beschreiben.	Mit Anleitung oder Bildern kann ich etwas erzählen oder erklären, z. B. mit Bilderbuch, Spickzettel.	Ich kann auch ohne Hilfe etwas Kurzes erzählen oder erklären.	Wenn ich vorher übe, kann ich etwas präsentieren, z. B. ein Gedicht aufsagen.
--	--	---	---

Ich spreche mit ändern so, dass sie verstehen, was ich meine.

Ich kann mit ändern über alltägliche Sachen und Erlebnisse reden, z. B. im Morgenkreis oder am Telefon.	Ich rede und reagiere im Rollenspiel so wie die Figur, die ich spiele.	Ich rede je nach Situation anders, z. B. mit Kindern, Erwachsenen, im Klassenrat.	Im Gespräch kann ich passend zum Thema etwas beitragen, z. B. im Klassengespräch, in der Gruppe.
---	--	---	--

Ich halte mich an Gesprächsregeln

Ich lasse andere Kinder ausreden.	Wenn ich rede, schaue ich mein Gegenüber an.	Ich spreche mit ändern so, dass ich niemanden verletze.	Wenn wir miteinander reden, sage ich klar und deutlich, was ich meine.
-----------------------------------	--	---	--

















SPRACHE ERFORSCHEN

Basisstufe



Ich kann Wörter und Sätze ordnen.

	Ich kann Wörter sortieren, z. B. Anlaute, Reime, Silben.	Ich kann Wörter einem Oberbegriff zuordnen.	Ich kann Wörter nach dem ABC sortieren.	Ich kann mit Wörtern und Sätzen spielerisch umgehen, z. B. Wörter tauschen und erfinden, Sprachspiele.	
--	---	--	--	---	--

Ich untersuche Wörter und Sätze.

Ich mache zwischen den Wörtern einen Abstand.	Ich mache einen Punkt am Ende des Satzes.	Ich schreibe Satzanfänge gross.	Ich kann die drei wichtigsten Wortar- ten unterscheiden: _____	Ich kann Bausteine in Wörtern erkennen, z. B. Gartenhaus: Garten und Haus.	Ich kann Sätze unterscheiden, z. B. Befehl, Frage, Aussage.
---	---	------------------------------------	---	---	--

Ich denke über Sprachen nach.

Ich merke, ob jemand in Mundart oder Standardsprache spricht.	Einzelne Wörter oder kurze Sätze kann ich auch in einer andern Sprache sagen, z. B. Guten Morgen, Danke.	Es gibt Dialekte und Sprachen, die ich am Klang erkenne.	Ich verstehe verschiedene Redewendungen und kann ableiten, woher sie kommen könnten, z. B. schnell wie der Blitz.
---	---	--	---













Information für Eltern/Erziehungsberechtigte

Kinder sind verschieden. Gleichaltrige Kinder können sich in ihrem Entwicklungsstand um mehrere Jahre unterscheiden. Vielfalt gibt es auch in jedem einzelnen Kind. Es ist zum Beispiel möglich, dass ein Kind in der sprachlichen Entwicklung weiter fortgeschritten ist als in der Entwicklung des logischen Denkens oder umgekehrt. Im Unterricht orientieren wir uns darum am Entwicklungs- und Lernstand der einzelnen Kinder. Wir orientieren uns auch an den Anforderungen des Lehrplans. Der Lehrplan gibt vor, welche Kompetenzen während der Basisstufe im Zentrum stehen sollen.

Lernlandkarten schlagen eine Brücke zwischen dem Entwicklungs- und Lernstand der Kinder und den Anforderungen des Lehrplans.

Kinder lernen gern miteinander und voneinander. In unserer Mehrjahrgangsklasse lernen die Kinder altersdurchmischt. Wir arbeiten oft mit allen Kindern an der gleichen Kompetenz, z. B. an der Kompetenz «Ich verstehe den Inhalt von Texten». Da sind alle gefordert: Die einen verstehen einfache Wörter, andere kurze Geschichten mit Bildern, wieder andere können Geschichten zusammenfassen. Alle können von ihrem Lernstand aus die nächste Teilkompetenz anstreben.

Die Kinder lernen in der Gemeinschaft miteinander und voneinander nach ihren Möglichkeiten und nach den Vorgaben des Lehrplans.

Für den Lernerfolg und das Wohlbefinden der Kinder ist es wichtig, dass sie ihre Lernfortschritte wahrnehmen und sich darüber freuen können.

Wir Lehrpersonen brauchen eine Übersicht über die Lernentwicklung der Kinder.

Die Eltern bekommen einen Einblick in den Lernprozess und den Lernstand ihres Kindes.

Lernlandkarten sind für Lehrpersonen, Kinder und Eltern eine Orientierungshilfe und ein Mittel, um miteinander über das Lernen und die Lernfortschritte der Kinder zu reden.

Diese Lernlandkarte «Deutsch» für die Basisstufe ist in vier Sprachbereiche gegliedert: 1. Lesen, 2. Schreiben, 3. Hören und Sprechen, 4. Sprache erforschen. Jeder Sprachbereich zeigt in diesem Heft vom Lehrplan abgeleitete Kompetenzbeschreibungen sowie eine Landkarte und Lerndokumente.

Die Kinder gestalten und füllen die Landkarten im Laufe der Basisstufe unter unserer Anleitung mit ihren Lernspuren.

In die Kompetenzbeschreibungen tragen wir mit den Kindern periodisch ihre Lernfortschritte ein.

Auf die vielen leeren Seiten kleben wir etwa halbjährlich Lerndokumente der Kinder. Sie zeigen exemplarisch, was das Kind zu diesem Zeitpunkt kann.

Lehrpersonen und Eltern helfen den Kindern beim Lernen, wenn wir davon ausgehen, dass sie lernen wollen, wenn wir uns mit ihnen über ihre Lernfortschritte freuen, wenn wir uns gemeinsam mit Stillstand und Schwierigkeiten auseinandersetzen, wenn wir ermutigen und unterstützen.

Die Lernlandkarten Deutsch entstanden in Zusammenarbeit zwischen dem Schulverlag plus und der pädagogischen Hochschule FHNW (Institut Weiterbildung und Beratung und Zentrum Lesen).



Impressum

Edwin Achermann, Franziska Rutishauser

Lernlandkarte «Deutsch»

Basisstufe

Lektorat: Christian Graf, Bern

Realisation: Katja Iten, Bern

Gestaltung und Satz: Magma – die Markengestalter, Bern

Illustration Wimmelbild: Konrad Beck, Luzern

Nicht in allen Fällen war es dem Verlag möglich, den Rechteinhaber ausfindig zu machen.
Berechtigte Ansprüche werden im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.



© 2016 Schulverlag plus AG

ist Bestandteil von Art.-Nr. 88065

